

# AKREF Gebetsanliegen vom 16.09.2019 bis 29.09.2019



## Arbeitskreis

Religionsfreiheit – Menschenrechte –  
Verfolgte Christen

*Deutsche Evangelische Allianz*

### **Mo, 16.09.** Algerien: Wachsende Gemeinden bewirken Kirchenschließungen

In Algerien wächst die christliche Gemeinde stark. Das ruft die muslimischen Behörden auf den Plan, die immer wieder mit Kirchenschließungen dagegen vorgehen. Wir danken Gott für die kleine Erweckung in Algerien und beten um ein starkes Zeugnis für Jesus Christus. Zugleich bitten wir Gott um Bewahrung der kleinen Gemeinden und Schutz für ihre Versammlungen.

### **Di, 17.09.** Deutschland: Leiser Abschied von der Kirche

Die Zahl der Christen, die ihrer Kirche den Rücken kehren ist erschreckend hoch. Viele junge Erwachsene möchten keine Kirchensteuer bezahlen und haben auch keinen Kontakt mehr zu ihrer evangelischen oder katholischen Kirche. Freikirchen profitieren kaum von diesen Austritten. Insgesamt sinkt die Zahl der Christen im Land, auch die Zahl derer, die ihren Glauben offen praktizieren und sich ehrenamtlich in einer Gemeinde engagieren. Wir beten zum Herrn der Kirche, dass er ein neues Erwachen in Deutschland schenkt und die Kirchen sich wieder auf eine authentische und kraftvolle Evangelisation im eigenen Land konzentrieren.

### **Mi, 18.09.** Burkina Faso: Islamischer Terror im Norden des Landes

Christen fliehen um ihr Leben im Norden Burkina Fasos. Islamistische Terroristen versuchen die Städte und Dörfer des Nordens „christenfrei“ zu machen und eine Art islamischen Staat einzurichten. Polizei und Armee haben ihnen wenig entgegenzusetzen. Wir beten, dass die Christen Schutz und eine neue Existenzmöglichkeit finden. Wir bitten Gott um starke rechtsstaatliche Kräfte und neuen Frieden unter den Religionen im Land.

### **Do, 19.09.** Christen weltweit: Die am stärksten bedrohte Religionsgruppe

In vielen Ländern gibt es keine oder eine sehr eingeschränkte Religionsfreiheit. Bei einer Untersuchung hat das Pew Research Center Christen als die wegen ihres Glaubens am stärksten Feindseligkeiten ausgesetzte Gruppe benannt, was ein für das britische Außenministerium unabhängig erstellter Bericht bestätigte. Christen in vielen islamisch geprägten Ländern sind wegen ihres Glaubens gesellschaftlichen Druck, Anfeindungen und Hass ausgesetzt. Wir beten für Religionsfreiheit weltweit, besonders für unsere Glaubensgeschwister.

### **Fr, 20.09.** China: Überwachung der Bevölkerung

Die kommunistische Partei bemüht sich, die chinesische Bevölkerung in einen totalen Überwachungsstaat zu zwingen. Handys werden ausspioniert, westliche Intranetseiten gesperrt und per Kameras die Bewegungen überwacht. Vor allem Menschen mit religiöser Gesinnung geraten besonders ins Visier der Behörden. Wir beten darum, dass die Christen weiterhin ihren Glauben frei leben können. Und dass Regierungen anderer Staaten stärker die Meinungs- und Religionsfreiheit in China einfordern.

### **Sa, 21.09.** Venezuela: Flucht vor Hunger und Unfreiheit

Über vier Millionen Bürger haben das Land verlassen wegen Unterversorgung, Hunger und Einschränkungen ihrer Freiheit. Damit zählen die Venezolaner mit zur weltweit größten Flüchtlingsgruppe. Die Nachbarländer sind zum Teil überfordert, so viele Flüchtlinge aufzunehmen. Zugleich gibt es gute missionarische Möglichkeiten unter den geflüchteten und vom Sozialismus desillusionierten Menschen. Wir beten für Freiheit und Gerechtigkeit in Venezuela, und um ein neues Erwachen der Christen im Land.

### **So, 22.09.** Eritrea: Verfolgung einzelner Konfessionen

Während in Eritrea muslimische Sunniten, orthodoxe Christen und Lutheraner einen anerkannten Status haben, gehen die Behörden inzwischen massiv gegen die katholische Kirche und ihre Einrichtungen vor. Noch schlimmer werden pfingstkirchliche Christen behandelt. Viele sind seit Jahren in Haft, teilweise sind sie in sengender Hitze in Frachtcontainern eingepfercht. Wir beten um Besonnenheit der Behörden und um echte Religionsfreiheit in diesem Land, das eine lange Geschichte der Fremdherrschaft hinter sich hat, nun aber seinen Bürgern selbst keine Freiheit zugesteht.

### **Mo, 23.09. Indien: Massive Übergriffe gegen Christen**

Obwohl das demokratische Indien die Religionsfreiheit in der Verfassung garantiert, kommt es zunehmend zu Übergriffe auf Christen durch fanatisierte Hindus. Diese fühlen sich durch den erneuten Wahlsieg der hindunationalistischen Partei ermutigt, gegen religiöse Minderheiten gewaltsam vorzugehen: Kirchen werden verbrannt, Pastoren verprügelt, Christen eingeschüchtert, Dorfbrunnen für sie gesperrt, Gottesdienste gestört. Wir beten um Kraft und Mut für die Christen, dennoch ihren Glauben offen zu bekennen und gerade im Leiden Boten der Liebe Gottes zu sein.

### **Di, 24.09. Indonesien: Radikalisierung des Islam**

Das Jahrhunderte lang praktizierte gute Miteinander der muslimischen Bevölkerungsmehrheit mit ihren christlichen Nachbarn gerät zunehmend in Schieflage durch radikalisierte Tendenzen unter den Muslimen. Immer wieder kommt es zu Übergriffen und auf Druck radikaler Muslime zu von den Behörden angeordneten Kirchenschließungen. Wir beten um neuen Frieden unter den Religionen in Indonesien und um ausdauernde Freundlichkeit der bedrängten Christen, so dass sie Böses mit Gutem vergelten.

### **Mi, 25.09. China: Zunehmender Druck auf Christen**

In China übt die Regierung systematisch Druck auf alle Andersdenkenden aus. Besonders im Visier sind Mitglieder nicht registrierter Kirchen, weil sie ihre Loyalität zu Jesus Christus über die zu Staatschef Xi Jinping stellen. Pastoren sollen in politische Umschulungen und alles Westliche soll aus den Kirchen verbannt werden. Wir beten für die Christen, dass sie auf der Suche nach einem chinesischen Weg des christlichen Glaubens Jesus und seinem Wort treu bleiben und dem Druck mithilfe des Heiligen Geistes widerstehen können.

### **Do, 26.09. Nigeria: Weiterhin große Gefahr für Christen**

Im Norden des Landes mussten viele Christen, darunter unzählige Familien mit Kindern, vor Angriffen durch islamistische Extremisten fliehen. Diese Inlandsflüchtlinge brauchen Lebensnotwendiges wie Wasser, Nahrungsmittel, Kleidung und medizinische Hilfe. Aber auch geistliche Begleitung und seelsorgerlichen Beistand. Wir können für sie beten und Jesus um seinen Schutz und seine Heilung bitten. Nicht nur für die Betroffenen, sondern dass das ganze Land wieder zu Frieden und Einheit findet.

### **Fr, 27.09. Ägypten: Mit modernen Medien gegen Christen**

Radikale Muslime gehen gezielt gegen die christliche, meist koptische Minderheit Ägyptens vor. Immer wieder werden junge Christinnen entführt und mit Muslimen zwangsverheiratet, Facebook-Accounts von Christen gehackt und blasphemische Texte gepostet. Daraufhin werden diese angeblichen Aussagen der Christen via Facebook weiterverbreitet und zu Gewalttaten aufgefordert. Nicht selten findet sich ein wutentbrannter muslimischer Mob zusammen, der dann ganze christliche Familien bedroht. Wir begleiten die ägyptischen Christen im Gebet und bitten um Wahrheit und Gerechtigkeit.

### **Sa, 28.09. Syrien: Kein Frieden für Christen**

Das noch immer vom Bürgerkrieg und seinen Folgen geschundene Land kann der christlichen Minderheit keinen Schutz bieten. Immer wieder werden Kirche zerstört und Christen angegriffen. Von den einst über zwei Millionen Christen sind viele ins Ausland geflohen und sehen keine Chancen mehr für eine dauerhafte Rückkehr. Jahrtausendealte christliche Kirchen haben in dem Land, wo Paulus einst missionierte, kaum noch eine Zukunft. Wir beten um Stärkung für die wenigen Christen im Land und um Frieden in dem geschundenen Staat.

### **So, 29.09. Kirgisistan: Nur relative Freiheit für Christen**

Obwohl es der christlichen Minderheit (ca. 5% der Bevölkerung) im Vergleich zu anderen zentralasiatischen Staaten relativ gut geht, ist die Religionsfreiheit in Kirgisistan sehr eingeschränkt. Die Regierung überwacht die Kirchen streng. Um überhaupt eine Registrierung zu erhalten, muss eine Gemeinde mindestens 200 Mitglieder vorweisen können. Besonders Christen muslimischer Herkunft werden von der Gesellschaft und lokalen Behörden unter Druck gesetzt. Wir beten um echte Religionsfreiheit im Land und für ein starkes Zeugnis der kleinen christlichen Minderheit, dass Gottes Liebe sich noch weiter ausbreiten kann.



#### **Arbeitskreis**

Religionsfreiheit – Menschenrechte –  
Verfolgte Christen

*Deutsche Evangelische Allianz*

Redaktion: Ulrike C. Nyboer, [akref.ead.de](mailto:akref.ead.de)

Falls Sie die Erstellung und Verbreitung der AKREF Gebetsanliegen unterstützen möchten, können Sie gern eine Spende richten an:  
Deutsche Evangelische Allianz (DEA)

Spendenkonto:

IBAN: DE87520604100000416800

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Kreditgenossenschaft

Verwendungszweck „AKREF“

Gerne können Sie auch [online spenden](#).

Wenn Sie auch die ausführlichen, ebenfalls kostenlosen **AKREF Nachrichten** bestellen möchten, können Sie sich auf [akref.ead.de/nachrichten/](mailto:akref.ead.de/nachrichten/) dafür registrieren.

Um **AKREF Gebetsanliegen** per E-Mail zu erhalten, können Sie sich auf [akref.ead.de/gebet-fuer-verfolgte/](mailto:akref.ead.de/gebet-fuer-verfolgte/) dafür registrieren.